



Offizielle Informationen aus der Primarschulgemeinde Oetwil-Geroldswil

EDITORIAL

11. Jahrgang, Ausgabe 4

Dezember 2011

Vorweihnachtszeit – Zeit der Kerzen und Nüsse, der Weihnachtslieder, der geschmückten Häuser und Bäume, der Vorfreude auf die bevorstehenden Fest- und Freitage, für viele aber auch immer wieder Zeit der Hektik, des Stresses und der vielen belastenden Pendenzen. Dies ist in der Schule nicht anders. Einerseits versuchen die Lehrpersonen, eine feierliche Atmosphäre ins Klassenzimmer zu zaubern, wunderschöne Weihnachtslieder einzuüben oder gar eine Vorführung für die Eltern und Verwandten durchzuführen. Der Adventskalender und das Wichteln sind lieb gewonnene Traditionen. Andererseits ist vieles mit einer beträchtlichen zeitlichen und gedanklichen Mehrbelastung für die Lehrpersonen verbunden. Sie wollen daneben ja ihre Kernaufgabe, das Unterrichten, optimal weiterführen, und dies mit Kindern, die beim Anblick des ersten Schnees ganz aus dem Häuschen sind, die mehr an ihren Wunschzettel als an Mathematik denken und die frühmorgens in der Dunkelheit schlaftrunken in die Schule trotten. Aber auch für die Kinder und die Hauswartteams bedeutet die Vorweihnachtszeit oft eine Mehrbelastung.

Nachstehend finden Sie diverse Berichte über herbstliche und vorweihnachtliche Aktivitäten an unserer Schule. Ich versichere Ihnen, dass daneben auch ganz intensiv am Schulstoff gearbeitet wird. Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Schülerinnen und Schüler nach der 6. Klasse fachlich gut vorbereitet und menschlich gereift in die Oberstufe übertreten können. In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass die Aufnahmeprüfungen für das Langgymnasium in diesem Schuljahr erstmals bereits im März stattfinden.

Sorgen bereitet uns die finanzielle Situation. Die verschiedenen Reformen haben in den letzten Jahren den Finanzhaushalt unserer Schule teilweise massiv belastet. Im Sonderschulbereich steigen die Kosten laufend. Der neuste Finanzplan zeigt auf, dass bei den Investitionen kurz- und mittelfristig viele und teilweise grössere Ausgaben unausweichlich sind. Eine zuverlässige Steuerertragsprognose ist zurzeit zwar schwierig, doch ist zu viel Optimismus sicher nicht angebracht. Erschwerend kommt hinzu, dass wir auf viele Kosten keinen Einfluss haben. Wir werden aber auch in Zukunft einer gesunden finanziellen Entwicklung besondere Aufmerksamkeit schenken.

Ich wünsche Ihnen in der Vorweihnachtszeit viele ruhige Momente, danach frohe Festtage und alles Gute für das kommende Jahr.

Peter Lehmann, Schulpräsident

Themen in dieser Ausgabe:

➤ EDITORIAL	1
➤ PROJEKTE DER PRIMARSCHULE OETWIL-GEROLDSWIL	
Feel God Day 2011	2
Clean Up Day 2011	3
Impressionen Räbeliechtliumzüge	3/4
An die Wolle, fertig, los!	4
Advent und Schulsilvester	5
Gemeinsam Unterwegs	5
Mittagstisch Fahrweid	6
➤ DATEN	
Daten bis August 2012	6
➤ IMPRESSUM	6

Feel Good Day 2011

In der Mittelstufe Fahrweid führen wir seit einigen Jahren vor den Herbstferien einen sogenannten «Feel Good Day» durch. An diesem Projekttag, welcher in Zusammenarbeit mit unserer Schulsozialarbeiterin statt findet, geht es ums körperliche, seelische und soziale Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler.

Für dieses Jahr konnten wir das Projekt GORILLA in die Fahrweid holen. Es handelt sich dabei um ein Präventionsprojekt der Schtifti Foundation für gesundes Körpergewicht bei Kindern und Jugendlichen.

Lesen Sie selber den Erfahrungsbericht einer Schülerin:

Am Freitag, den 16. September 2011, war in der Schule Fahrweid unser «Feel Good Day». Es kam eine Gruppe, die sich GORILLA nannte. Es waren 9 Freestyle-Profis, die uns einen ganzen Tag Freestyle-Sportarten zeigten, wie z.B. Footbag, Breakdance, Ultimate-Frisbee oder Skateboarden. Jedes Kind der Mittelstufe durfte sich eine dieser Sportarten aussuchen. Ich habe mich entschieden, in die Skateboard-Gruppe zu gehen.

Als erstes zogen wir als Schutz einen Helm, Ellbogen-, Handgelenk- und Knieschützer an. Wir lernten anschliessend, wie man richtig auf einem Skateboard steht. Wichtig ist, dass man das Gewicht immer auf dem vorderen Bein hat. Nach ersten Fahrversuchen assen wir einen Znüni. Es gab ein Birchermüeslibuffet mit frischen Früchten, verschiedenen Müeslis, Milch, Joghurt, Honig, Zimt und Nüssen. Bevor wir unser Müesli zusammenstellen konnten, erhielten wir von einem Ernährungsberater verschiedene Informationen über die Zutaten.

Eine Weile später ging's wieder ans Skateboardfahren. Nach Bremsübungen fuhren wir auf dem Pausenplatz einige Runden. Zum Schluss durften wir sogar eine riesige Rampe runterfräsen. Das war cool!

Nach dem Üben ging es weiter mit dem Mittagessen. Es gab ein Buffet, wo man sein eigenes Sandwich zusammenstellen konnte. Ich ass ein Brötli mit Butter, Tartarsauce, sauren Gurken, Fleisch, Käse usw. Es war lecker!

Am Nachmittag hat uns einer der GORILLAS etwas über gesunde Ernährung erzählt. Es ist wichtig, dass man auf seine Ernährung achtet und sich viel bewegt.

Nachher erklärte uns einer der GORILLAS ein Riesen-Leiterlispiel. Je nachdem, auf welchem Feld man war, musste man z. B. einen Schluck Wasser trinken, Fragen beantworten, ein Stück Karotte essen oder eine Pantomime lösen. Meine Gruppe wurde Zweite. Danach ging der «Feel Good Day» langsam zu Ende. Zur Erinnerung erhielten wir alle einen GORILLA-Rucksack mit einem Footbag, einem kleinen Kochbüchlein und einem Sticker drin.

Ich fand den «Feel Good Day» einfach GENIAL!

Jasena Rodriguez, 5. Klasse



Mehr Informationen über die Schtifti Foundation oder das Projekt GORILLA finden sich unter www.schtifti.ch oder www.gorilla.ch.

Monika Schmid, Mittelstufenlehrperson Schulhaus Fahrweid

Clean Up Day 2011



Im Rahmen des Abfallunterrichts wird in den 5. Klassen der Schulhäuser Fahrweid und Huebwies jeweils ein «Clean Up Day» durchgeführt. Für diese Säuberungsaktion, mit Plakaten angekündigt, wird im Vorfeld auf dem Dorfplatz, rund um die Bushaltestelle «Geroldswil Zentrum», beim Schulhaus Huebwies und im Werd-Areal eine Woche lang kein Müll mehr eingesammelt. Diese Aufgabe übernehmen die Schülerinnen und Schüler. Das Resultat ihrer Arbeit wird im Anschluss für eine Woche auf dem Dorfplatz Geroldswil ausgestellt.

Am 28. Oktober 2011 war es soweit: Um 8:45 Uhr besammelten sich die 5. Klasse aus der Fahrweid und die 4./5. Klasse aus dem Huebwies im Gemeindegewerk. Herr Preuss von der Bruno Röllin AG in Regensdorf startete mit einer Einführung ins Thema «getrennt Abfall sammeln». Danach wurde der von den Kindern mitgebrachte Müll bei der Sammelstelle fachgerecht entsorgt. Nach einem leckeren Znüni folgte eine spassige Fahrt mit einem alten Postauto

nach Regensdorf. Die Führung durch die Bruno Röllin AG war ziemlich beeindruckend. Der dort angelieferte Abfall wird nicht nur mit Maschinen, sondern zum Teil auch von Hand sortiert.

Dass diese Arbeit keinen Spass macht und zuweilen ziemlich eklig ist, erlebten wir am Nachmittag. Den Klassen wurde ein Gebiet zugeteilt, welches sie vom Abfall säubern mussten. Der Dorfplatz in Geroldswil verwandelte sich dabei von einer unansehnlichen Müllhalde zu einem Platz, der zum Verweilen einlädt. Das anschliessende Trennen des gesammelten Abfalls war für viele Schülerinnen und Schüler der schlimmste Teil des Tages. Zuhause angekommen, hüpfte wohl jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer als erstes unter die Dusche.

An dieser Stelle möchte ich im Namen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer Frau Schulz von der Gemeinde Geroldswil, Herrn Preuss von der Bruno Röllin AG sowie den beteiligten Gemeindegewerksmitgliedern für die reibungslose Organisation ein herzliches Dankeschön aussprechen. Ebenfalls ein riesengrosses MERCI geht an alle Schülerinnen und Schüler für ihre geleistete Arbeit!

Monika Schmid,
Mittelstufenlehrperson Schulhaus Fahrweid

Impressionen Räbeliechtflumzug



An die Wolle, fertig, los!

Mütchenstricken für die *innocent*-Benefizaktion in der Handarbeit Letten

Die Tage werden kürzer, die Nächte länger, es wird kalt und der Winter hält Einzug. Die Adventszeit steht vor der Tür und mit ihr kommt wieder der «Schoggitalerverkauf» an der Haustür, Spendenaufrufe von Unicef oder Pro Juventute flattern mit der Post ins Haus, überall wird wieder für diverse gute Zwecke gesammelt und gespendet.

Eine weitere Benefizaktion zu Gunsten der Schweizer Seniorinnen und Senioren in finanzieller Notlage, welche dieses Jahr zum dritten Mal in der Schweiz stattfindet, nennt sich «Das grosse Stricken». Dabei werden kleine Mütchen für die Smoothies von *innocent* (gepresstes, püriertes, gemahlenes Obst in Flaschen) gestrickt und stehen ab dem 21. November in den Verkaufsgestellen von Coop. Für jede verkaufte Flasche mit Mütze werden 50 Rappen an die Pro Senectute gespendet.

Diese Aktion unterstützten die 5. und die 6. Klasse ganz aktiv, indem sie im Handarbeitsunterricht fleissig Mütchen strickten. Dabei sind der Fantasie (fast) keine Grenzen gesetzt. Die Wahl der Farbe und der Wollart sowie die kreative Ausgestaltung der Grundmütze waren jedem Kind selber überlassen. So entstanden viele bunte Kreationen. Gut 60 Mütchen haben wir gestrickt und gemeinsam eingeschickt. Sie wurden von Coop den *innocent*-Flaschen aufgesetzt und in der ganzen Schweiz an die Verkaufsstellen verteilt.



Im Jahr 2010 wurden gut 45 000 Mütchen in der Schweiz verkauft. Dieser Mützenrekord soll nun gebrochen werden. Wir hoffen mit unseren 60 Mütchen einen kleinen Beitrag leisten zu können.



Nun liegt die Arbeit bei Ihnen! Kaufen Sie *innocent*-Flaschen mit einem gestrickten Mütchen, welches sie danach zu Hause z.B. auch als Eierwärmer weiterverwenden können. Vielleicht finden Sie ja ein Mütchen von unseren Schülerinnen und Schülern in einem Regal von Coop?

Gaby Ardüser, Handarbeitslehrperson Schulhaus Letten



Advent und Schulsilvester im Huebwies



Weihnachten steht vor der Tür – Zeit also, in unserem Schulhaus die Fenster zu schmücken!

Bei einem Gang durch die Schulhäuser, aber auch bei einem Spaziergang rund ums Schulgelände kann man die farbenprächtigen, kunstvollen und kreativen Fensterdekorationen bewundern. Und das ist auch das Ziel des Fensterschmucks. Jung und Alt sollen sich daran erfreuen und eingestimmt werden auf das, was noch kommt: für die Schülerinnen und Schüler zunächst der Schulsilvester und für uns alle das Weihnachtsfest. Die Huebwieser Lehrerschaft hat beschlossen, jedes zweite Jahr einen gemeinsamen Schulsilvester durchzuführen, und 2011 ist so ein Jahr.

Hier schon eine kleine Vorausschau: Wir treffen uns um 7 Uhr morgens, wenn es noch schön dunkel ist, zu einem gemeinsamen Start auf dem Pausenplatz.

Höhepunkt dieser gemeinsamen fünfzehn Minuten wird ganz sicher ein speziell gestalteter Kerzenweg

Gemeinsam unterwegs

Seit dem Schulsilvester 2008 begehen die Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Letten und der beiden Kindergärten Oberdorf und Limmatwiese den letzten Schultag des Kalenderjahres gemeinsam.

Der Abschluss eines Jahres steht für Ende und zugleich auch für Neubeginn. Die darin liegende Kraft soll den Schülerinnen und Schülern bewusst werden und für jeden persönlich bedeutsam sein. So wird denn in den Tagen vor Schulsilvester in den Klassen zum Nachdenken über das vergangene Kalenderjahr angeregt. Was hat mir das zu Ende gehende Jahr Gutes, Schönes, Wertvolles und Bereicherndes gebracht? Welchen bereits begonnenen Weg will ich fortführen? Gibt es Erlebnisse und Erfahrungen, die ich im kommenden Jahr lieber nicht mehr machen möchte? Welche Last lasse ich im alten Jahr zurück, damit ich leicht und froh ins kommende starten kann? Im stillen Kämmerlein überlegt sich jeder, Schüler wie Lehrer, eine ganz persönliche Sache, die er nicht ins neue Jahr mitnehmen will. Dieser Wunsch wird einem Stück Papier anvertraut, welches sorgfältig um ein Holzschicht gebunden wird.

sein, den sämtliche Kinder klassenweise durchschreiten dürfen. Nach einem kurzen Treffen im Klassenzimmer geht's dann ab in die verschiedenen Ateliers. Verrückt, was da so alles angeboten wird! Die Lehrerinnen und Lehrer sind schon kreative Köpfe!

Vom Schminken in der Beauty-Box über ein XXL-Angebot an Spielmöglichkeiten bis hin zu Bewegungslandschaften in der Turnhalle und zum absoluten Schweizer «Must», dem Armbrustschiessen, wird so ziemlich alles geboten, was Kinder begeistert.

Und für Verpflegung ist auch gesorgt, denn bei so vielen Angeboten und entsprechendem Energieverbrauch wird man schnell hungrig und durstig.

Um neun Uhr, wenn's hell geworden ist, entlassen wir die Kinder mit hoffentlich vielen glücklichen Erinnerungen nach Hause und in die Weihnachtszeit.

Christine Arnet und Esther Symank, Lehrpersonen
Schulhaus Huebwies

Zu frühmorgendlicher Stunde versammelt sich die Lettenschar am letzten Schultag schliesslich beim Schulhaus und macht sich auf den Weg in den Wald. Liebevoll weisen Fackeln den Weg zum Ziel. Noch viel früher als die Kinder sind nämlich jeweils die guten Geister des Elternforums Letten unterwegs. Sie sorgen für ein grosses Feuer, entzünden Fackeln am Wegrand und stellen einen feinen Znüni bereit.

Die Magie des Feuers erfasst jeden, der sich an diesem besonderen Morgen dafür öffnet.

Die Schulleitung nutzt die Gunst der Stunde und spricht zu ihren Schützlingen, hält Rückblick und Ausschau. Klassenweise werden danach die Holzschicht ins Feuer geworfen, Holz und Papier werden alsbald von den lodernden Flammen erfasst. Befreit von alten Lasten erklingen anschliessend Weihnachtslieder und es gilt, sich dem Tee und Znüni zu widmen.

Auf dem gemeinsamen Heimweg sind die Gedanken wohl aber bereits wieder beim nächsten Höhepunkt: Juhui, es beginnen die wohlverdienten Weihnachtsferien. (MS)

Schülermittagstisch Fahrweid in neuen Räumen

Da das Restaurant Gallo Nero überraschend geschlossen wurde, mussten wir für den Schülermittagstisch Fahrweid kurzfristig neue Räumlichkeiten suchen. Dies ist uns im Restaurant Föhrenwäldli gelungen. Die Wirtin, Ursula Beutler, hiess uns herzlich willkommen und bot uns ein schön dekoriertes Säali an.

Das Restaurant liegt ideal, befindet es sich doch unmittelbar neben dem Schulhaus Fahrweid und den Kindergärten. Die Kinder können den Weg zum Mittagstisch absolut gefahrenlos zurücklegen. Aber auch kulinarisch überzeugt die neue Lösung. Der Koch verwöhnt die Kinder mit einem abwechslungsreichen Speiseplan. Die gesunden Menus sind mit Salat oder

Gemüse angereichert. Der Wirtin ist es wichtig, dass die Kinder das Essen auch gerne haben und satt werden. Liebevoll umsorgt und begleitet werden unsere kleinen Gäste durch unsere Betreuerinnen.

Bei schlechtem Wetter können die Kinder im Säali spielen, bei guten Verhältnissen aber auch draussen. Wegen des nur kurzen Weges zurück ins Klassenzimmer bleibt ausreichend Zeit dafür.

Zusammenfassend kann man sagen, dass der Mittagstisch im Restaurant Föhrenwäldli wirklich ein Glücksfall für alle ist.

Marlis Michel, Schulpflegerin

DATEN bis Juli 2012

Eine stets aktualisierte Übersicht unserer Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.psog.ch

13. Dezember 2011	Schulgemeindeversammlung, Gemeindegeschür Oetwil a.d.L.
14. Dezember 2011	Schülerkonzert (M. Milewski, M. Portmann), Singsaal Huebwies
23. Dezember 2011	Schulsilvester
24. Dezember–07. Januar 2012	Weihnachtsferien
26. Januar 2012	EBL Referat «Demokratie in der Familie», Ref. Kirche Weiningen
27. Januar 2012	Schülerkonzert (D. Unseld, M.-L. Vogt), Singsaal Huebwies
11. Februar–25. Februar 2012	Sportferien
10. März 2012	EBL Vortrag/Konzert von Linard Bardill «Verlust und Wiederentdeckung der Kindheit», Singsaal Schulhaus Oberstufe Weiningen
28. März–04. April 2012	Projektwoche Schulhaus Fahrweid
29. März 2012	EBL Referat «Lernlust – Lernfrust», Ref. Kirche Geroldswil
05. April–09. April 2012	Ostern (schulfrei)
16. April 2012	Sechseläuten (schulfrei)
21. April–05. Mai 2012	Frühlingsferien
09. Mai 2012	EBL Referat «Die Patchworkfamilie – Ein Beitrag zum Gelingen», Kath. Kirche Geroldswil
12. Mai 2012	Instrumentenvorführung, Singsaal Huebwies
17./18. Mai 2012	Auffahrt (schulfrei)
21. Mai–25. Mai 2012	Projektwoche Schulhaus Huebwies
22. Mai 2012	Schulkapitel (Nachmittag schulfrei)
28. Mai 2012	Pfingstmontag (schulfrei)
20. Juni 2012	Einschulungselternabend
14. Juli–18. August 2012	Sommerferien

Impressum:



Redaktionsteam: I. Cadruvi (IC), P. Lehmann (PL), B. Meili (BM), M. Stiefel (MS), E. Symank (ES)
 Adresse: Schulsekretariat, Postfach 170, 8954 Geroldswil
 e-mail: sekretariat@psog.ch
 Internet: www.psog.ch
 Druckvorstufe: Text-Bild Design AG, Geroldswil
 Druck: Druckerei Fahrweid, J. Peyer, Fahrweid

Das nächste AHA erscheint Mitte April 2012